



## Großer Jubel bei der Jahresabschlussfeier der Leichtathleten Sonsbeck

Alle Jahre wieder findet die Jahresabschlussfeier der Leichtathleten Sonsbeck im Kastell statt. Höhepunkt der Veranstaltung ist die Ehrung der Sportler für herausragende Leistungen. Alle dürfen auf die Bühne kommen und erhalten Urkunden und Pokale. Klassenbesten der verschiedenen Altersgruppen in 2017 sind: Lenja Ingendahl, Yannick Böhmer, Malin Kluckow, Louis Petrick, Elisa Boßmann, Liam Ingendahl, Hannah Terhorst, Kyra Kluckow, Thorsten Holtwick, Merret Manten, Fynn Reinders, Jule Weibel, Niklas Claßen, Antonia Koschlik, Lars Eilmanns, Hannah Kempken, Finn Gilsing, Tim Reinders, Lea Halmans, Erik Kühnen, Theresa Stevens, Marcel Groß, Martina Klass, Thomas Tennagels, Florian Heine, Rüdiger Liehr und Rahel Brömmel. Für hervorragende Leistungen



**Strahlende Gesichter bei (v.l.)** Abteilungsleiter Werner Riedel, Sportlerin des Jahres Rahel Brömmel, Sportler des Jahres Jonas Hochstrate und Trainer Rene Niersmann.

wurden geehrt: Merrit van Leyen, Lia Bruckwilder, Sophie Böhmer, Lea Holtwick, Nica Niersmann, Kevin Weber, Lukas Schwich, Tim Herr, Pauline Schultze, Elena Aengeneyndt, Nele Kollöcher, Jan Weber, Greta Heine, Sina Rodermond, Max Perau, Malte

Fröhlich, Judith Joosten, Lars Reineke, Armin Gero Beus und Bernd Winkels. Doch den allergrößten Applaus erhielten die Sportler des Jahres: Rahel Brömmel und Jonas Hochstrate. Beide kommen aus dem Laufbereich und werden von Rene Niersmann trainiert. Natürlich ist er stolz auf die Leistungen seiner Schützlinge ebenso wie Abteilungsleiter Werner Riedel. Die Sportler überraschten ihren Abteilungsleiter mit einem Blumenstrauß für 40-jährige Trainertätigkeit. Tatsächlich engagiert er sich bereits seit dem 1. Oktober 1977 als Trainer beim SV Sonsbeck und ist seit über zehn Jahren Abteilungsleiter. Mit Tänzen und Sektchen sorgten die jungen Athleten bei ihrer Feier für ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm.

NN-Fotos: L.Christian

## Saisonabschluss der Neukerker Rollkünstler

Würdiger Abschluss mit Testlaufen und Wettbewerb

**NIEUKERK. Mit einem Wettbewerb sowie der Teilnahme am Testlaufen in Bochum fand die Rollkünstler-Saison 2017 einen würdigen Abschluss.**

Beim Düssel-Pokal in Düsseldorf-Unterrath waren vier Mädchen der Abteilung am Start: Anna Gillissen, Lara Nagel und Emily Krebbe liefen ihre anderthalb Minuten-Kür zum ersten Mal auf auswärtiger Bahn vor großen Publikum. Ebenfalls zum ersten Mal dabei war Soraya Overmann, die bei den Minis-Elementen an den Start ging. Alle Vier machten ihre Sache gut, obwohl es für vordere Platzierungen noch nicht ganz reichte.

Beim letzten Testlaufen des Jahres in Bochum hatte der TSV Neukerker drei Mädchen am Start: die Schwestern Lena und Kathrin Schwevers waren für den Freiläufer-Test gemeldet und zeigten die vier geforderten Elemente (vorwärts- und rückwärts Übersetzen in beiden Richtungen, Flieger zehn Sekunden sowie Stoppen auf rückwärts) sehr sicher und konnten somit die Prüfung erfolgreich abschließen. Beim Kunstläufer-Pflichttest war Emma Sibben gemeldet. „Aufgrund des großen Teilnehmerfelds dauerte diese Prüfung über anderthalb Stunden, was alle bis zur Belastungsgrenze forderte“, so Trainerin Petra Gutowski. Es

waren hier vier Durchgänge mit verschiedenen Pflichtbügen zu absolvieren, die Emma souverän und ohne größere Probleme meisterte. „Damit hat sich die intensive Training im Vorfeld und die anstrengende Prüfung letztendlich gelohnt“, so das Fazit der Trainerin.

Jetzt beginnen die Proben für das nächste Schaulaufen der Abteilung, das am 25. Februar stattfinden wird.



**Kathrin und Lena Schwevers zeigen ihr Können.** Foto:privat

## Wer wird neuer Vereinsmeister?

**VEEN.** Am Sonntag, 26. November sucht der Reitverein Eintracht Veen wieder seine Vereinsmeister in der Dressur und im Springen. Das Event startet um 9 Uhr in der Reithalle von Michael Gesthuysen, Alpen-Veen. Auch die „jungen“ Reiter kommen auf ihre Kosten und werden sich dem fachmännischen Auge von Juror, Dieter Kempken, stellen.

Abschluss dieses Vereinsturniers wird die beliebte Prüfung „Jump and Dog“ sein. Hier überwindet zuerst ein Reiter mit seinem Pferd einen Parcours und sobald dieses Paar durch das Ziel geritten ist, wird das nächste Paar (ein Hundeführer nebst seinem Hund) den gleichen Parcours überwinden. Die schnellsten zwei Paare gewinnen die Prüfung.

Für alle interessierten Pferdeleute steht im gemütlichen Stübchen der Reitanlage so manche Köstlichkeit bereit.

## Wandern um Süd- und Nordsee

**XANTEN.** Die Gruppe Xantour bietet eine Wanderung rund um die Xantener Nord- und Südsäe an. Dazu treffen sich Interessierte am Mittwoch, 29. November um 10 Uhr am Hafen in Xanten. Nach 16 Kilometern Wandern ist der Abschluss am Weihnachtsmarkt. Weitere Infos bei Uwe Wadleigh, Telefon 02801/5687.

### KURZ & KNAPP

**Innogy-Soccer-Cup:** Das Endergebnis des zweiten Wertungszeitraums im Innogy-Soccer-Cup sieht wie folgt aus: Kreisliga A: 1. BW Auwel-Holt 25 Tore, 2. SV Rindern 23 Tore, 3. SV Straelen II 19 Tore, 3. TSV Weize 19 Tore; Kreisliga B: 1. KSV Kevelaer II 30 Tore, 2. Uedemer SV 27 Tore, 3. BW Herongen 26 Tore.

**Wandern und Wellness:** Das SportBildungswerk Kleve bietet neben den reinen Wanderkursen im Februar und April in der Zeit vom 12. bis 19. August eine Wander- und Wellnessreise auf Mallorca an. Die Unterkunft erfolgt auf einer wunderschönen Finca in Sant Joan, circa 25 Kilometer von Can't Picafort entfernt. Die Finca verfügt über einen Pool. Es stehen fünf Doppelzimmer und ein Ein-

zelzimmer zur Verfügung, die Teilnehmerzahl ist somit auf elf Personen beschränkt. Das Wochenprogramm beinhaltet fünf Ausflüge und Wanderungen. Die Ausgangspunkte werden jeweils mit Leihwagen angefahren. Des Weiteren sind zwei jeweils 50-minütige Massagen im Preis inbegriffen. Der Teilnehmerpreis beinhaltet neben dem genannten Wander- und Wellnessprogramm den Flughafentransfer,

Frühstück und Mittagsimbis beziehungsweise Picknick und vier Abendessen sowie Betreuung und Versicherung. Nicht im Preis inbegriffen ist der Flug, der aber vermittelt wird, und die erhobene Tourismussteuer von circa 2,20 Euro pro Tag. In der Reise sind zwei Plätze frei geworden. Interessierte melden sich beim Leiter der Außenstelle Jürgen Elser, Telefon 02831/86510, oder juergen.elser@freenet.de.



**Der Mannschaften des GSV Geldern II und des SV Straelen III bedanken sich ganz herzlich für die neuen Trikots bei ihrem Sponsor Sascha Päsches und seiner Firma S.P.G. Gerüstbau in Straelen. Die Spieler und Trainer der beiden Mannschaften hoffen, dass mit den neuen Trikots viele weitere Siege erzielt und gefeiert werden können.** Foto:privat

# Rund um das Auto

Mercedes-Benz  
Jahres- & Gebrauchtwagen  
und Ford-Jungfahrzeuge

Rheurdt Str. 148  
47661 Issum-Oernten

Tel. 02835/95450  
www.jw-mueller.de

Ihr freundliches Familienunternehmen

Regional, unabhängig und professionell.

Erhalt der Herstellergarantie

Egal welches Modell –  
egal welche Marke!

**PASSURA Automobile**  
 Inh. Siegfried Passura  
 Gottlieb-Daimler-Str. 15-17 · 47608 Geldern  
 Tel. 02831-6344 · Fax 02831-980295

Auffallend anders. Einfach besser.



**Wirtschaftsförderer Uwe Bons (l.) begrüßt die neuen Straelener Unternehmer Clemens und Andreas Groterhorst (r.), die mit ihrer Firma Fahrzeugbau Mölders an den Boekholter Weg in Straelen gezogen sind. 1972 wurde das Unternehmen gegründet. 1999 übernahmen die Brüder den Betrieb und erweiterten das Spektrum um maßgeschneiderten Fahrzeugbau. Heute umfasst das Unternehmen Handel mit und Entwicklung von Spezialaufbauten für Ladekrane, Abrollkipper und Kipper. Hinzu kommen Verkauf und Vermietung von Anhängern für Gewerbe und Privatkunden, Ersatzteilservice und Reparaturen.** Foto:Stadt Straelen

Marken-Pkw-Anhänger von:

- Produktion
- Reparaturen
- HU/Dekra
- Vermietung

Fair & Fachgerecht!

**LOUVEN**  
 Fahrzeughilfen

Humbaur Steely  
Kastenanhänger

750 kg, 2.050 x 1.095 x 300 mm

inkl. 19% MwSt. nur € 529,-

**AH Boll GmbH**  
 Gochtzorfburg 2  
 47627 Kevelaer-Kervenheim  
 www.Louven.de, Tel. 02825-487

### KURZ & KNAPP

Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer plant die Polizei wieder Geschwindigkeitskontrollen. **Samstag, 25. November:** Uedem, Klever Straße; **Sonntag, 26. November:** Geldern-Kapellen, Montag, 27. November: Goch-Pfalzdorf,

Klever Straße; Emmerich, Hansastraße; **Dienstag, 28. November:** Wachtendonk-Wankum, Venloer Straße; **Mittwoch, 29. November:** Geldern-Walbeck, Kevelaerer Straße; **Donnerstag, 30. November:** Weeze, Gocher Straße (B 9); **Freitag, 1. Dezember:** Kevelaer, Twistedener Straße; **Samstag, 2. Dezem-**

**ber:** Rheurdt-Schaephuysen, Tönisberger Straße; Bedburg-Hau, Gocher Landstraße (B 9); **Sonntag, 3. Dezember:** Geldern, Beerenbrouckstraße; Kalkar-Emmericher-Eyland, Rheinuferstraße. Darüber hinaus müssen Verkehrsteilnehmer im gesamten Kreisgebiet mit kurzfristigen Kontrollen rechnen.

## Jeder dritte Autofahrer fühlt sich geblendet

63 Prozent der Autofahrer fühlen sich geblendet

**Jeder zweite Autofahrer empfindet Fahrten im Dunkeln als anstrengend und jeder dritte ärgert sich über schlecht eingestellte Scheinwerfer, jeder vierte reagiert mit der Lichthupe darauf. Das geht aus einer aktuellen Umfrage hervor.**

Drei von vier Befragten sind mit der Ausleuchtung der Straße durch ihr Auto zufrieden. Doch die grellen, die Straße ausleuchtenden Scheinwerfer führen auch zu einer starken Blendwirkung. Rund 63 Prozent fühlen sich vom entgegenfahrenden Verkehr oder via Seiten- und Rückspiegel geblendet, 44 Prozent sagen aus, dass das Fahren bei Nacht aufgrund der Lichtverhältnisse anstrengend sei.

Ab einer Sicht von unter 50 Metern darf die Nebelschleuchte aktiviert werden. 76 Prozent der Befragten wissen auf Anhieb, wo der entsprechende Schalter ist, 17 Prozent hingegen sind sich nicht sicher; und sieben Prozent wissen gar nicht, wo die Nebelschleuchte eingeschaltet wird. Im Dunkeln fühlen sich die meisten durch schlecht eingestellte Scheinwerfer gestört, dabei wird vierde vierte auch mal nervös

und signalisiert mit der Lichthupe den Missstand. Trotzdem erträgt mit 43 Prozent fast die Hälfte der Autofahrer stillschweigend die Blendung durch den entgegenkommenden Verkehr, indem sie auf die rechte Straßenseite blicken. Nur zehn Prozent regen sich über die falsche Leuchtwerte und die damit verbundene Rücksichtslosigkeit auf. Dabei können korrekt eingestellte Scheinwerfer nicht nur die Nerven anderer Verkehrsteilnehmer schonen, sondern auch Leben retten: Laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) sterben in den Wintermonaten mehr als doppelt so viele Fußgänger bei Verkehrsunfällen in der Dunkelheit. Mehr als 35 Prozent der Befragten haben sich noch nie damit beschäftigt, ob die eigenen Scheinwerfer jemanden blenden könnten. Immerhin wissen 36 Prozent, dass bei starker Beladung die Höhe der Strahler angepasst werden müsste, und jeder vierte vertraut auf die automatische Leuchtwertenregulierung seiner Scheinwerfer – und doch fragen sich fünf Prozent, wie die blaue Signalleuchte im Cockpit abgestellt werden kann.